



Pressemeldung | 13.2.2019 | rh

Das generationenübergreifende Abenteuer für Grundschüler*innen und Senior*innen in Kooperation mit der Stiftung Berliner Leben geht weiter

Zehn Jahre »Abenteuer Oper!«

Projektwochen ab 18. bzw. 25. Februar sowie 11. März 2019

Das generationenübergreifende Projekt der Komischen Oper Berlin und der Stiftung Berliner Leben bringt Szenen der Kinderoper auf Schulbühnen. Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen zu den Workshops sowie zu der Vorstellung *Die Bremer Stadtmusikanten* in der Komischen Oper Berlin und einem Nachgespräch mit Schüler*innen.

Im Februar 2019 geht das Projekt »Abenteuer Oper!« der Komischen Oper Berlin und der Stiftung Berliner Leben in die zehnte Saison. Dabei erarbeiten Grundschüler*innen mit Unterstützung von Senior*innen aus strukturschwachen Berliner Kiezen in Spandau und Kreuzberg während einer fünftägigen Projektwoche eine eigene Schulaufführung. In diesem Jahr steht die deutsch-türkische Kinderoper *Die Bremer Stadtmusikanten – Bremen Müzikacıları* im Fokus der Projektarbeit – und später auf der Bühne.

Die Vorbereitungen auf die Schulaufführung vor den Mitschüler*innen und Familien bietet Raum für persönliche Interpretationen des klassischen Märchenstoffes und ermutigt die Projektteilnehmer*innen, einen eigenen Ausdruck für die von ihnen gewählten Charaktere zu finden. Ihren Abschluss finden die Projektwochen im April mit dem Besuch der Aufführung durch das Ensemble der Komischen Oper Berlin. Hier erleben die Kinder und Senior*innen mit ihren Familien, wie die Profi-Sänger*innen die Charaktere und Themen auf die Bühne bringen.

Journalist*innen haben die Möglichkeit, die Beteiligten während der Workshops im Februar und März sowie zur Abschlussveranstaltung am 2. April in der Komischen Oper zu begleiten. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür zeitnah.

Kontakt und weitere Informationen auf den folgenden Seiten



Stiftung Oper in Berlin/Komische Oper Berlin
Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 202 60 370
Fax +49 (0)30 202 60 366

Dr. Andrea C. Röber
Pressesprecherin
a.roeber@komische-oper-berlin.de
www.komische-oper-berlin.de



Kontakt

berlin acts: kultur pr
Ruth Hundsdorfer
Hohenfriedbergstraße 8
10829 Berlin
Tel: +49-30-68402640
Mobil: +49-171-2670848
info@berlinacts.com

Stiftung Berliner Leben – Pressestelle
Monique Leistner
Stellvertretende Pressesprecherin
Alt-Moabit 101 A
10559 Berlin
Tel: +49 30 4708-1538
presse@gewobag.de

»Her Yerde Bulduğumuz Ölümünden Daha İyi Bir Şey« – »etwas Besseres als den Tod finden wir überall!«

Ein störrischer Dickkopf, ein ungestümer Rabauke, eine allzu sanftmütige Kuschlerin und ein lautstark krakeelender Störenfried raufen sich trotz ihrer verschiedenen Temperamente zusammen. Der Wahlspruch von Esel, Hund, Katze und Hahn, die sich trotz aller Unterschiede in Attila Kadri Şendils Oper *Die Bremer Stadtmusikanten – Bremen Müzikacıları* aufmachen, um in Bremen ihr Glück zu suchen, hat seit den Brüdern Grimm Generationen Mut gemacht. Auch 2019 greift der Stoff aktuelle Themen auf:

Was entzweit uns und wie können wir wieder zusammenfinden? Wie nehmen wir Veränderungen im Leben wahr? Was bedeutet für uns Glück? In einer Woche erfahren Schüler*innen und Senior*innen von der jeweils anderen Lebenswirklichkeit. Das gemeinsame Erlebnis regt gegenseitiges Verständnis der Generationen und Kulturen an und bereichert nicht zuletzt das Zusammenleben in den Kiezen.

Die Grundfragen des Lebens sind Themen der Oper

Auf der Basis von Respekt und ehrlichem Interesse strebt »Abenteuer Oper!« einen regen Austausch von Senior*innen und Kindern an. »Es kommt immer wieder vor, dass alle gemeinsam über die Grundfragen des Lebens sprechen, weil sie Thema der Oper sind. Und dann stellen die Anwesenden fest, dass die eigenen Fragen auch die Fragen der anderen sind. Es gibt also etwas Wesentliches, das sie verbindet,« fasst Anne-Kathrin Ostrop, Leiterin der Musiktheaterpädagogik der Komischen Oper Berlin, die Wirkung dieser Projektwoche zusammen.

Ein offenes Haus für eine offene Gesellschaft

Die Komische Oper Berlin versteht sich als offenes Haus für alle Bürger*innen der Stadt. Schon seit langem gibt es zu jeder Aufführung deutsche, englische, französische und türkische Untertitel. »Selam Opera!« überrascht im Flughafen oder in Markthallen die Berliner*innen und *Peter und der Wolf* ermöglicht Kindern in Willkommensklassen elementaren Fragen des Menschseins Ausdruck zu verleihen.



Ausgewählte Vorstellungen kann man sich über den Livestream zuhause auf dem Sofa ansehen und die Eintrittspreise für einen Besuch sind erschwinglich gestaltet.

»Künstlerische Vielfalt gehört zur Komischen Oper Berlin wie gesellschaftliche Vielfalt zur Stadt Berlin. Beides hängt zusammen. Um künstlerisch frei und offen zu sein, benötigt man eine offene Gesellschaft und umgekehrt. Daher ist es mir und der Komischen Oper Berlin wichtig, uns gemeinsam mit anderen Akteur*innen in Berlin für künstlerische und gesellschaftliche Vielfalt einzusetzen. Denn sie ist – wie wir alle gerade erleben – keine Selbstverständlichkeit«, sagt Barrie Kosky, Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin. Die geschäftsführende Direktorin Susanne Moser sieht in den Projekten außerhalb des Opernhauses eine klare Aufgabe: »Wir müssen einen Zugang herstellen und auf die Menschen zugehen – und nicht im Opernhaus sitzen und auf die Zuschauer*innen warten. Es ist schön und berührt mich sehr, wenn Kinder und Jugendliche durch ein Opernerlebnis entdecken können, was schon immer tief in ihnen geschlummert hat.«

Die Stiftung Berliner Leben

»Am kulturellen Reichtum zu partizipieren ist ein zwingendes Element, um ein Teil der Stadtgesellschaft zu sein«, sagt Dr. Hans-Michael Brey, Vorstand der Stiftung Berliner Leben und verdeutlicht, warum die Kooperation mit der Komischen Oper Berlin für die Stiftung Berliner Leben ein wichtiger Baustein für den sozialen Zusammenhalt in den Berliner Kiezen ist. »Das Projekt ›Abenteuer Oper!‹ verbindet junge und alte Bewohner*innen genauso, wie Familien mit verschiedenen kulturellen Hintergründen. Damit ist es ein Leuchtturmprojekt für die Möglichkeit, Menschen durch kulturelle Aktivität miteinander zu verbinden«, erklärt Dr. Hans-Michael Brey, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Berliner Leben.

Mit der Gründung ihrer gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben 2013 übernimmt die Gewobag als städtisches Unternehmen Verantwortung für die kontinuierliche und nachhaltige Entwicklung in vielen Quartieren Berlins. Im Zentrum der Stiftungsarbeit steht die Förderung gleichberechtigter Partizipation und interkultureller Integration. Die Berliner Leben fördert Kunst, Kultur und Sport sowie Projekte für Jugendliche und Senioren. Sie konzipiert und setzt einerseits eigene Projekte um, andererseits unterstützt sie Projekte und Initiativen mit den oben genannten Schwerpunkten.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-berliner-leben.de